

## Cybercrime – Verbraucher als Opfer? Selbstschutz ist möglich!

Referentin:

Dr. Katja Henschler

Verbraucherzentrale Sachsen e. V.

Internet zählt zu unserem Alltag, viele Nutzer verbringen ihren Alltag im Internet. Klar, dass dabei nicht immer alles glatt läuft. Doch wo genau muss man mit Fallen und Betrügern rechnen? Die Fragen und Fälle, die Verbraucher täglich an die Verbraucherzentrale Sachsen herantragen, zeigen die gesamte Bandbreite der Internetkriminalität.

Die Zahl und Intensität der **Spam- und Phishing-Attacken** hat in den letzten Jahren extrem stark zugenommen und steigt auf hohem Niveau weiter an. Wir zeigen Ihnen, mit welchen Maschen die Betrüger arbeiten und welche Ziele sie überhaupt verfolgen. Vor allem geben wir Tipps zum Erkennen sowie zum Umgang mit Spam- und Phishing-Mails.

Auch beim **Einkauf im Netz** heißt es Augen auf! Auf der Suche nach bestimmten Produkten oder etwa über Werbebanner landen Verbraucher leicht bei unseriösen Online-Shops. Wer hier ahnungslos bestellt und in Vorkasse geht, ist sein Geld leider häufig für immer los. Fallensteller lauern Nutzern auch auf **Online-Portalen** auf, in denen beispielsweise Wohnungen, Ferienwohnungen oder Immobilien angeboten bzw. gesucht werden können. Wir zeigen anhand von Beispielen, wie man solche betrügerischen Angebote erkennt und was man sonst bei Einkauf und Bestellung im Netz beachten sollte.

Für viele Nutzer ist **Datenschutz** ein schwammiger Begriff von geringer Bedeutung. Doch spätestens wenn eine Rechnung für eine nie getätigte Bestellung kommt oder wenn jemand von **Identitätsdiebstahl** im Netz betroffen ist, wird klar, warum es unerlässlich ist, mit eigenen persönlichen Daten sowie denen von Freunden und Angehörigen im Netz äußerst sensibel umzugehen.

Wer sich auskennt, kann dubiose Angebote schnell erkennen und läuft keine Gefahr, Betrügern in die Fänge zu geraten und unter Umständen viel Geld zu verlieren.